

JLU

NEUE WEGE. SEIT 1607

JUSTUS-LIEBIG-
UNIVERSITÄT
GIESSEN

JUSTUS-LIEBIG-UNIVERSITÄT GIESSEN

NACHHALTIGKEITSSTRATEGIE JLU 2030 – KURZFASSUNG

Bild: JLU / Sebastian Egli



*Namens- und Ideengeber der JLU: Justus Liebig
(Bild: Bildarchiv von Universitätsbibliothek und -archiv der JLU)*

»Ueberall in der Natur walten die ordnenden Gesetze, welche das Leben an die Erde fesseln und in ewiger Frische und Dauer erhalten; nur da wird die Erde alt und die Keime des Lebens verlöschen, wo der Mensch in seiner Beschränktheit ihre Existenz verleugnet und verkennt, wenn er dem Kreislauf der Bedingungen des Lebens entgegentritt, und ihr Zusammenwirken stört und hemmt.«

Justus Liebig 1878

NACHHALTIGKEITSSTRATEGIE JLU 2030



In der Entwicklung hin zu einer nachhaltig agierenden und damit zukunftsfähigen Gesellschaft spielen Hochschulen eine fundamentale Rolle. Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler sind es, die mit ihrer Forschung und den daraus gewonnenen Erkenntnissen ein umfassendes Verständnis der Zusammenhänge von nachhaltigkeitsrelevanten Prozessen ermöglichen und durch Innovationen zur Entwicklung von Lösungen für globale Herausforderungen beitragen. Diese Erkenntnisse werden im Rahmen von Studium und Lehre an zukünftige Fachkräfte weitergegeben, die ihrerseits als Multiplikatorinnen und Multiplikatoren für verantwortungsbewusstes, nachhaltiges Handeln eintreten. Die darüber hinaus notwendige Sensibilisierung des Individuums für die Relevanz des eigenen Wirkens auf Umwelt und Gesellschaft erfordert einen aktiven Austausch zwischen Hochschulen und Gesellschaft zu nachhaltigkeitsbezogenen Themen. Zugleich verkörpern Hochschulen Organisationen, an denen alltäglich mit Ressourcen umgegangen wird sowie zahlreiche Studierende und Beschäftigte lernen und arbeiten.

Die Justus-Liebig-Universität Gießen (JLU) bekennt sich zu ihrer Verantwortung. Vor diesem Hintergrund hat sie sich zum Ziel gesetzt, **Nachhaltigkeit als strategische Querschnittsdimension** der universitären Entwicklungsplanung zu verankern (vgl. Entwicklungsplan JLU 2030) und auf Basis eines gesamtuniversitären Strategieentwicklungsprozesses Nachhaltigkeitsziele in den sechs **Handlungsfeldern** Forschung, Studium und Lehre, Transfer, Betrieb, individuelles Verhalten und Governance zu definieren.

NACHHALTIGKEITSVERSTÄNDNIS

Die JLU versteht Nachhaltigkeit als ein **zukunftsorientiertes und reflektiertes Handeln**, das die Begrenztheit natürlicher Ressourcen unseres Planeten anerkennt und die Befriedigung der Bedürfnisse aller Menschen heute und in Zukunft im Einklang mit der Umwelt ermöglicht. Die JLU bekennt sich zu ihrer institutionellen Verantwortung, durch wissenschaftlichen Erkenntnisgewinn zur Entwicklung von innovativen Lösungen für ein **nachhaltiges politisches, soziales, wirtschaftliches und ökologisches Handeln** beizutragen. Darüber hinaus strebt die JLU danach, die eigenen institutionell-administrativen Prozesse möglichst ressourcenschonend zu gestalten. Dabei wird die nachhaltige Entwicklung der JLU als **gemeinschaftliche Anstrengung** der gesamten Universität verstanden und durch das individuelle Verhalten aller Mitglieder der JLU maßgeblich mitgetragen und unterstützt.

Der **Strategieentwicklungsprozess** wurde 2021 initiiert und durch das Büro für Nachhaltigkeit (BfN) koordiniert. Die Erarbeitung erfolgte maßgeblich durch die Gemeinsame Kommission für Nachhaltigkeit und deren Unterkommissionen/Unterarbeitsgruppe.

Im Anschluss an die gesamtuniversitäre **Bestandsaufnahme** wurden handlungsfeldspezifische **Mission Statements** formuliert, **Stärken und Schwächen** analysiert und strategische **Ziele, Maßnahmen und Indikatoren** abgeleitet.

Die Nachhaltigkeitsstrategie JLU 2030 fasst die **Anstrengungen und Ambitionen** der JLU im Bereich der nachhaltigen Entwicklung zusammen. Sie formuliert kurz-, mittel- und langfristige institutionelle Zielsetzungen, kohärente Maßnahmen und messbare Indikatoren der Zielerreichung, deren Umsetzungsstand zukünftig mithilfe eines **Nachhaltigkeitsberichts** regelmäßig evaluiert und kommuniziert wird. Die Strategie hat eine Geltungsdauer bis 2030.

LINK ZUR LANGFASSUNG DER STRATEGIE



Diese **Kurzfassung** bietet einen Überblick über zentrale strategische Entwicklungsziele und ausgewählte Indikatoren der JLU im Bereich Nachhaltigkeit.

Für eine umfassende und vollständige Darstellung der gesteckten Ziele sei auf die **Langfassung** der Nachhaltigkeitsstrategie JLU 2030 verwiesen, die zudem auf die bereits erzielten Erfolge der JLU eingeht und über den oben abgebildeten QR-Code eingesehen werden kann.

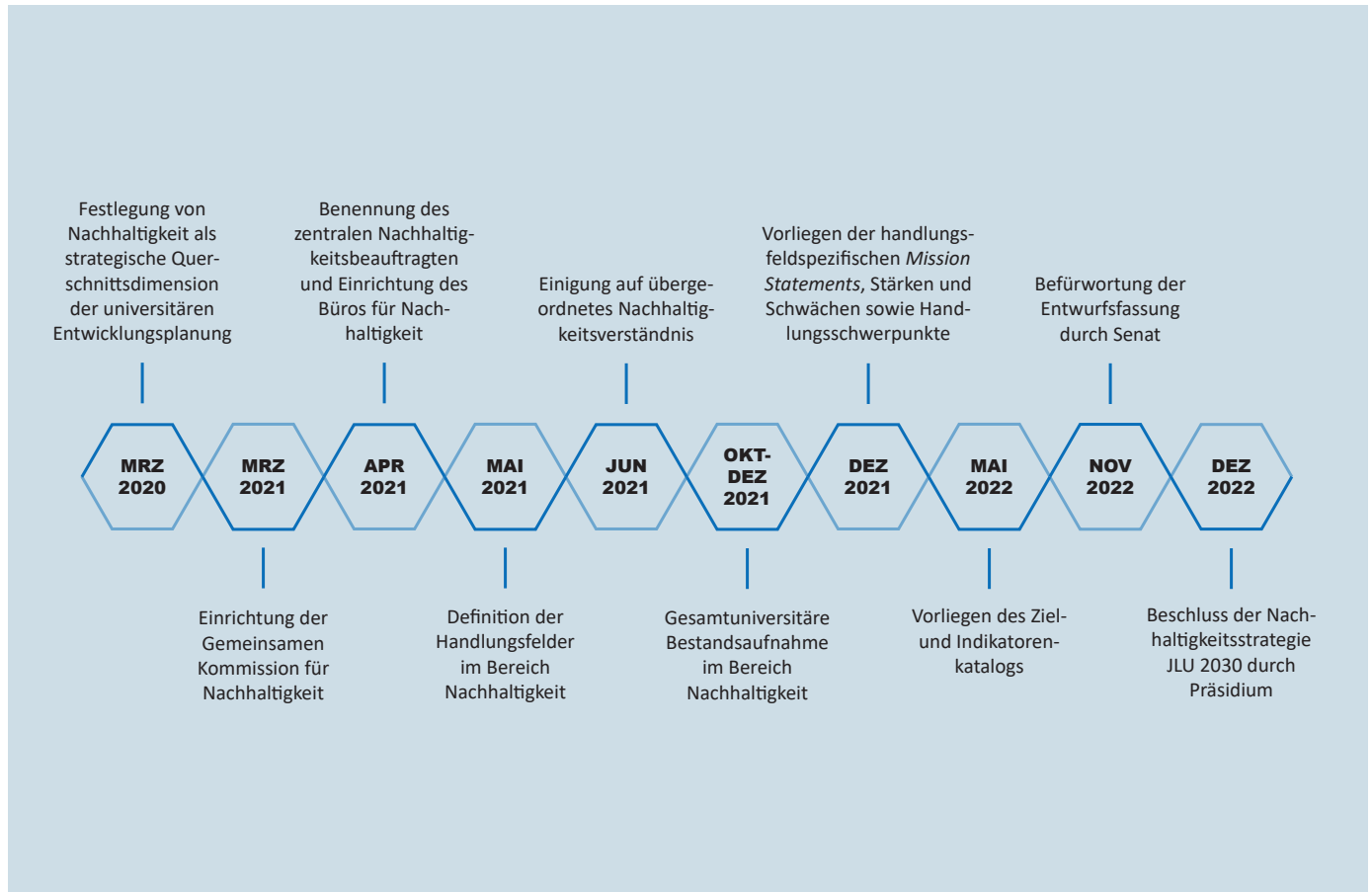
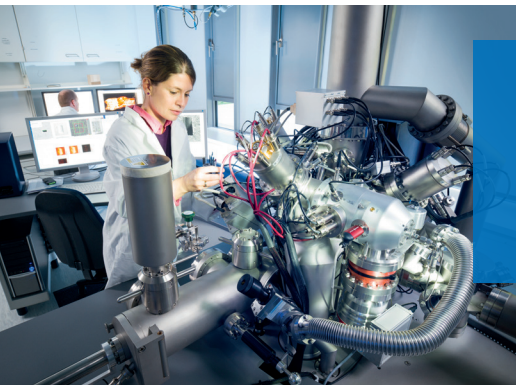


Abb. 1 Ausgewählte Stationen auf dem Weg zur Nachhaltigkeitsstrategie JLU 2030



Batterieforschung an der JLU für die Energietransformation der Zukunft (Bild: Jan-Michael Hosan / Hessen schafft Wissen)

HANDLUNGSFELD

FORSCHUNG



Mit erkenntnisgeleiteter Grundlagenforschung und problem- bzw. lösungsorientierten Forschungsaktivitäten generiert die JLU wichtige Beiträge zur Erreichung der 17 Nachhaltigkeitsziele der Vereinten Nationen (*Sustainable Development Goals*).

Die JLU strebt in der gesamten Breite der Fachgebiete der Universität nach sichtbaren und in der Praxis wirkungsvollen Forschungsleistungen mit klarer Orientierung an aktuellen und künftigen gesellschaftlichen Erfordernissen und Anwendungsfeldern. Sowohl im Forschungsprofil als auch in den Forschungsinfrastrukturen wird der Nachhaltigkeitsbezug an der JLU deutlich. Dabei stehen insbesondere folgende nachhaltigkeitsbezogene Themenfelder im Fokus: Agrar(öko)- und Ernährungssysteme, Arten-, Tier- und Biodiversitätsschutz, Energiespeichermaterialien, Frieden und Konflikt, Klimafolgen, *One-Health*, *Sustainable Finance and Governance* sowie übertragbare und nicht übertragbare Krankheiten. Verschiedene interdisziplinär angelegte Forschungsstrukturen sind auf nachhaltigkeitsbezogene Fragestellungen ausgerichtet, wie zum Beispiel das Zentrum für internationale Entwicklungs- und Umweltforschung, das Zentrum für Materialforschung oder das *Panel on Planetary Thinking*.

MISSION STATEMENT

Wissenschaft an der JLU vereint herausragende Forschung mit einem klaren Bekenntnis zu gesellschaftlicher Verantwortung. Dafür schafft die JLU ein Umfeld, das die Verbindung von Nachhaltigkeit und Forschung auf drei Ebenen fördert:

- (1) Forschung für Nachhaltigkeit schafft über disziplinäre, inter- und transdisziplinäre Ansätze die wissenschaftliche Basis, um Strategien, Methoden und Technologien zu entwickeln, welche die Zukunftsfähigkeit des Planeten, die Resilienz menschlicher Gesellschaften und den globalen Frieden stärken.
- (2) Forschung über Nachhaltigkeit evaluiert Prozesse sowie Maßnahmen und entwickelt daraus Konzepte von der individuellen bis zur gesamtgesellschaftlichen Ebene.
- (3) Nachhaltigkeit in der Forschung reflektiert die vielseitigen Auswirkungen der Forschung selbst und trägt dazu bei, dass Forschungsprozesse nachhaltigkeitsorientiert gestaltet werden.

AUSGEWÄHLTE MEILENSTEINE



mind. fünf neue Forschungsverbünde (z. B. Tierschutzzentrum, Zentrum für Nachhaltige Ernährungssysteme)



mind. 16 neue Professuren mit explizitem Nachhaltigkeitsbezug



Nachhaltigkeitspreis für Qualifikationsarbeiten



Reallaborprojekte an der JLU

STRATEGISCHE ZIELE

- ⊙ Die JLU stärkt die Zukunfts- und Wettbewerbsfähigkeit ihrer Nachhaltigkeitsforschung.
- ⊙ Die JLU stärkt die Sichtbarkeit der nachhaltigkeitsbezogenen Forschung ihrer Mitglieder.
- ⊙ Die JLU fördert die aktive Verzahnung von Forschung, Lehre, Transfer und Betrieb im Kontext der Nachhaltigkeit.



HANDLUNGSFELD

STUDIUM UND LEHRE



Exkursion nach Genf zur Weltgesundheitsorganisation (WHO) im Rahmen des Schwerpunktcurriculums »Global Health« des Fachbereichs Medizin (Bild: JLU / Michael Knipper)

Das nachhaltigkeitsbezogene Studienangebot der JLU ist besonders an den Schnittstellen zwischen den Bereichen Landwirtschaft, Mensch, Ernährung, Umwelt und Klima ausgeprägt.

Die JLU identifiziert sich mit den Grundsätzen der Bildung für nachhaltige Entwicklung (BNE), die auf eine auf die Zukunft gerichtete, sozial, ökonomisch und ökologisch verantwortliche Denk- und Handlungsweise abzielt. Die JLU bildet die Multiplikatorinnen und Multiplikatoren sowie Gestalterinnen und Gestalter von morgen aus und bietet daher ein ausgewiesenes Portfolio an grundständigen und weiterführenden Studiengängen mit Nachhaltigkeitsbezug an. Studierende erhalten mit diesen Studienangeboten die Möglichkeit, sich mit der Komplexität von Transformationsprozessen hin zu einer nachhaltigen Entwicklung gezielt disziplinär und interdisziplinär auseinanderzusetzen sowie unter Einnahme einer globalen Perspektive eigenständig innovative und kreative Lösungsansätze zu entwickeln.

MISSION STATEMENT

Die JLU übernimmt als zukunftsorientierte, öffentliche Bildungseinrichtung Verantwortung für eine nachhaltige Entwicklung unserer Gesellschaft, indem sie die Integration von Nachhaltigkeit in Studium und Lehre auf drei Ebenen fördert:

- (1) Lehre über Nachhaltigkeit ermöglicht allen Studierenden, sich in Lehrveranstaltungen systematisch sowohl fachspezifisch als auch fachübergreifend mit Themen der Nachhaltigkeit auseinanderzusetzen.
- (2) Studium und Lehre als Baustein für die nachhaltige Persönlichkeitsentwicklung befähigt Studierende, Lehrende und Interessierte jeden Alters zu verantwortungsvollem autonomem Handeln, kritischem Denken und Hinterfragen sowie vorausschauendem und am Gemeinwesen orientiertem Planen und Entscheiden. Um ein solch nachhaltiges Handeln und Reflektieren zu fördern, vermittelt und verfolgt die JLU (hochschul-)didaktische Methoden, die das Lernen und Lehren partizipativ, interaktiv, reflektiert, zukunftsorientiert und weltoffen gestalten.
- (3) Nachhaltigkeit in der Lehre trägt dazu bei, den Einsatz von Ressourcen im Rahmen von Studium und Lehre zu reflektieren und das Studienangebot selbst möglichst nachhaltig auszugestalten.

STRATEGISCHE ZIELE

- ⊙ Die JLU hat ein attraktives Studienangebot im Bereich Nachhaltigkeit. Darüber hinaus können sich alle Studierenden der JLU in einem fachbereichsübergreifenden Kursangebot mit Fragen der Nachhaltigkeit auseinandersetzen, um Orientierungswissen zu erlangen.
- ⊙ Die JLU unterstützt die Integration von Prinzipien einer Bildung für nachhaltige Entwicklung (BNE) in das Lehrangebot der JLU.
- ⊙ Das Studienangebot der JLU im Bereich Nachhaltigkeit ist intern wie extern sichtbar.

AUSGEWÄHLTE MEILENSTEINE



neue Studiengänge, z. B. *M.Sc. Sustainable Chemistry*



fachbereichsübergreifendes Kursangebot



Preis für Lehrkonzepte im Bereich BNE



BNE-spezifische hochschuldidaktische Weiterbildungen



Politikberatung als Teil des Transferverständnisses der JLU (Bild: CAPAZ/Luis Enrique Sierra)

HANDLUNGSFELD TRANSFER



Der Transfer von nachhaltigkeitsrelevantem Wissen in Politik, Wirtschaft und Gesellschaft basiert an der JLU auf drei Säulen: Kommunizieren, Beraten und Anwenden.

Die JLU verfolgt mit ihrem Transferverständnis den Anspruch, den aktiven wechselseitigen Austausch zwischen Wissenschaft und verschiedenen Bereichen der Gesellschaft zu unterstützen und im Sinne eines nachhaltigen Zukunftsdenkens voranzutreiben. Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler tragen das an der JLU gewonnene Wissen zu nachhaltigkeitsbezogenen Fragestellungen in die Gesellschaft, beraten wissenschaftlich fundiert Entscheidungsträgerinnen und Entscheidungsträger in Nachhaltigkeitsfragen und bringen technische Innovationen und Lösungsansätze zur praktischen Anwendung. Dabei profitiert die nachhaltigkeitsbezogene Forschung wiederum vom Austausch mit Akteurinnen und Akteuren aus Gesellschaft, Politik und Wirtschaft, indem sie die verschiedenen Bedarfe und Impulse aufnimmt.

MISSION STATEMENT

Im Rahmen ihrer Transferaktivitäten strebt die JLU thematisch wie auch prozessual die Generierung eines dauerhaften Beitrags zur nachhaltigen Entwicklung der Gesellschaft an. Dies kommt auf verschiedenen Ebenen zum Ausdruck:

- (1) Die JLU schafft interne und externe Kommunikationsstrukturen, um über gesellschaftliche Herausforderungen, wissenschaftliche Erkenntnisse und Innovationen sowie universitäre Aktivitäten im Bereich Nachhaltigkeit zu informieren und in den Austausch zu treten.
- (2) Dabei fördert die JLU die Vernetzung von JLU-Mitgliedern untereinander und mit externen Akteurinnen und Akteuren, um gemeinsam an gesellschaftlichen Fragestellungen zu arbeiten.
- (3) Die JLU unterstützt Beschäftigte und Studierende bei der Umsetzung ihrer gewonnenen Erkenntnisse und Ideen in innovative und nachhaltige Produkte und Lösungen.
- (4) Darüber hinaus strebt die JLU danach, ihre Transferprozesse und -aktivitäten nachhaltig auszugestalten, indem sie in allen Dimensionen des Transfers (Kommunizieren, Beraten, Anwenden) das Prinzip der Nachhaltigkeit systematisch berücksichtigt.

STRATEGISCHE ZIELE

- ☉ Die JLU erhöht ihre Sichtbarkeit als eine verantwortungsbewusste Akteurin im Bereich Nachhaltigkeit.
- ☉ Die JLU intensiviert ihre Zusammenarbeit im Bereich Nachhaltigkeit mit außeruniversitären Akteurinnen und Akteuren aus Politik, Wirtschaft und Gesellschaft.
- ☉ Die JLU fördert die wissenschaftliche Anwendungsorientierung und Gründungsaktivitäten im Bereich Nachhaltigkeit.

AUSGEWÄHLTE MEILENSTEINE



Kennzahlenbasierter Nachhaltigkeitsbericht



Sonderpreis für nachhaltige Geschäftsideen



Public-Outreach-Veranstaltung
(z. B. Tag der Nachhaltigkeit)



Extracurriculares Angebot zum Thema Gründung mit Nachhaltigkeitsbezug



HANDLUNGSFELD

BETRIEB

INKLUSIVE SCHWERPUNKTTHEMA MOBILITÄT



Blühwiese vor dem Biomedizinischen Forschungszentrum (Bild: JLU / Katrina Friese)

Die JLU unterstützt aktiv das Ziel der Landesregierung, mithilfe eines Portfolios an Reduktions-, Substitutions- und Kompensationsmaßnahmen die CO₂-Neutralität der Landesverwaltung bis 2030 zu erreichen.

Als Aktionsfelder mit großer Hebelwirkung hat die JLU insbesondere den Energie- und Mobilitätssektor sowie das Flächenmanagement identifiziert. Vor diesem Hintergrund treibt die JLU unter anderem ihre energetischen Sanierungen unter den bestehenden Rahmenbedingungen systematisch voran, deckt ihren Bedarf an Elektrizität nahezu vollständig mit Ökostrom, bezieht CO₂-neutrale Fernwärme und fördert den Umweltverbund. Darüber hinaus setzt die JLU auf die Konsolidierung ihrer Flächen und die Nutzung der Campusbereiche zum Erhalt von wertvoller Flora und Fauna durch angepasste Nutzungsformen. Ebenso ist die nachhaltige Beschaffung, (Wieder-)Verwendung und das anschließende Recycling von Materialien ein großes Anliegen der JLU.

MISSION STATEMENT

Die JLU strebt danach, den Betrieb und damit auch das Campusleben und Verwaltungshandeln nachhaltig zu gestalten. Sie agiert ressourcen- und umweltbewusst, indem einerseits Emissionen, Abfälle, Abwasser sowie Gefahrstoffe möglichst minimiert werden und andererseits Energie und Ressourcen unter Beachtung der universitätstypischen Besonderheiten effizient genutzt werden. Durch eine nachhaltige Grünflächenentwicklung und den Botanischen Garten trägt die JLU unter anderem zur Kohlenstoffspeicherung und zum Erhalt der Biodiversität bei. Auf diese Weise schafft die JLU ein Umfeld, in dem Studierende und Beschäftigte nachhaltig forschen, lernen, lehren und verwalten können.

STRATEGISCHE ZIELE

- ⊙ Die JLU treibt ihre eigene Transformation in Richtung Klimaneutralität proaktiv voran. Hierzu optimiert die JLU ihren Energiesektor.
- ⊙ Die JLU bewirtschaftet ihre Freiflächen nachhaltig und leistet dadurch einen Beitrag zum Erhalt der Biodiversität.
- ⊙ Die JLU richtet ihre organisatorischen und betrieblichen Planungen und Prozesse nachhaltig aus und verbessert stetig die nachhaltige Gestaltung ihrer Arbeitsabläufe.
- ⊙ Die JLU berücksichtigt Nachhaltigkeitskriterien in ihrer Beschaffungspraxis und reduziert ihren Verbrauch an Ressourcen.

AUSGEWÄHLTE MEILENSTEINE



Ausbau von PV-Anlagen (mind. 1.000 kW Leistungszuwachs)



Weitere Begrünung von Fassaden/Dächern um mind. 2.000 m²



Umrüstung auf LED-Außenleuchten



Aufbau eines Energiemonitorings



Entwicklung spezifischer Konzepte, z. B. Flächenmanagement, Grünflächenmanagement und *Green-IT*

SCHWERPUNKTTHEMA MOBILITÄT

Im Bereich des Betriebs sind Kraftstoffe nach der Gebäudeenergie der zweitgrößte Faktor hinsichtlich der CO₂-Emissionen. Angesichts dieser Relevanz und des Handlungsspielraums hat die JLU die Mobilität als Schwerpunktthema definiert. Unter Berücksichtigung der Bedürfnisse ihrer Mitglieder will die JLU dabei ein Bewusstsein für mobilitätsbedingte Emissionen schaffen und den Mobilitätssektor zukunftsorientiert weiterentwickeln. Dies impliziert unter anderem, Mobilität energieeffizient zu gestalten sowie Formen der digitalen Mobilität zu unterstützen.

MISSION STATEMENT

Zur Erfüllung ihrer Aufgaben braucht und fördert die JLU Mobilität auf lokaler, nationaler und internationaler Ebene. Dabei verpflichtet sie sich dem Prinzip der Nachhaltigkeit sowohl im Sinne von Ressourcennutzung als auch von Qualität in Forschung und Lehre. Die JLU generiert optimale Voraussetzungen für ein nachhaltiges institutionelles und individuelles Mobilitätsverhalten, auch über das Werkstorprinzip hinaus. Dies bedeutet, dass bei Maßnahmenplanungen und -umsetzungen systematisch ökologische, ökonomische und soziale Aspekte der Mobilität selbst sowie individuell relevante Faktoren für die Wahl des Verkehrsträgers beziehungsweise der alternativen Mobilitätsformen berücksichtigt werden.


STRATEGISCHES ZIEL

© Die JLU betreibt ein nachhaltiges und effizientes Mobilitätsmanagement.



Lastenrad der JLU (Bild: JLU / Tobias Bein)

AUSGEWÄHLTE MEILENSTEINE

-  Verringerung der mobilitätsbedingten CO₂-Emissionen um mind. 30 %
-  Einrichtung von Mobilitätsstationen, z. B. Reparaturstationen für Fahrräder
-  Ausbau der Ladeinfrastruktur für Elektromobilität
-  Einführung der bedarfsgerechten Parkraumbewirtschaftung
-  Entwicklung einer digitalen Mobilitätsplattform



Loadster und E-Pedelec (Bild: JLU / Katrina Friese)



Nudging-Kampagne mit Stickern zum Thema Energiesparen im Wintersemester 2022/2023 (Bild: JLU / Darwin Matthes)

HANDLUNGSFELD

INDIVIDUELLES VERHALTEN



Das individuelle Verhalten der JLU-Mitglieder spielt über alle Handlungsfelder der Nachhaltigkeit hinweg eine wichtige Rolle für das Erreichen der gesteckten Ziele.

Die JLU begreift die nachhaltige Entwicklung als gemeinschaftliche Aufgabe, indem sie als Institution selbst Anstrengungen im Sinne ihrer Mitglieder unternimmt, aber auch auf deren Mitwirken angewiesen ist. Kleine Veränderungen im individuellen Verhalten von rund 26.500 Studierenden und 5.700 Beschäftigten können bezogen auf die gesamte Institution relevante Wirkungen auf den Ressourcenbedarf sowie das Campusleben entfalten. Die JLU-Mitglieder tragen mit ihrer Motivation für nachhaltiges Handeln und *Bottom-up*-Initiativen zum Gelingen des gesamtuniversitären Transformationsprozesses bei und agieren darüber hinaus als Multiplikatorinnen und Multiplikatoren in der Gesellschaft.

MISSION STATEMENT

Als zweitgrößte Hochschule des Landes Hessen begreift es die JLU als ihre Aufgabe und Verpflichtung, ihre Mitglieder im Hochschulalltag und darüber hinaus zu nachhaltigem Verhalten zu befähigen und dieses zu fördern. Die JLU sensibilisiert ihre Mitglieder für ein nachhaltiges Verhalten, regt zu einem ressourcenschonenden alltäglichen Handeln an, unterstützt bei der Umsetzung von Nachhaltigkeitsprojekten und unterbreitet Angebote zum Erwerb von Wissen, Haltungen und Fertigkeiten für ein nachhaltiges und gesundheitsförderndes Verhalten. Auf diese Weise generiert die JLU ein Umfeld, in dem sich alle Mitglieder der JLU sowohl der Relevanz des eigenen Handelns für eine nachhaltige Entwicklung bewusst werden als auch Kompetenzen für einen verantwortungsvollen und ressourcenbewussten Umgang mit der Umwelt aneignen können.

STRATEGISCHE ZIELE

- © Die JLU sensibilisiert und befähigt ihre Beschäftigten und Studierenden für nachhaltiges Handeln.
- © Die JLU fördert und nutzt das vorhandene inhärente Potenzial zur nachhaltigen Weiterentwicklung der JLU und macht das Engagement ihrer Mitglieder sichtbar.

AUSGEWÄHLTE MEILENSTEINE



Portfolio an Informations- und Beratungsformaten inkl. Sensibilisierungsmaßnahmen



Vorschlagswesen für Verbesserungsmaßnahmen



Preis für Beiträge zur nachhaltigen Transformation



Vernetzungsveranstaltungen für *Bottom-up*-Initiativen



Senatssaal der JLU (Bild: JLU/Sara Strüßmann)

HANDLUNGSFELD

GOVERNANCE



Die Basis der Governancestrukturen im Bereich Nachhaltigkeit an der JLU bilden die Gemeinsame Kommission für Nachhaltigkeit, die/der zentrale Nachhaltigkeitsbeauftragte des Präsidiums und die Stabsabteilung Büro für Nachhaltigkeit.

Der seitens der JLU verfolgte *Whole Institution Approach* impliziert zum einen, dass Aspekte der Nachhaltigkeit auf allen institutionellen Ebenen für Handlungen und strategische Planungen inhaltliche Relevanz erhalten. Zum anderen setzt dies auf institutioneller Ebene die Schaffung von Verantwortlichkeiten, Zuständigkeiten, richtungsweisenden Strukturen sowie neuen Vernetzungs- und Kommunikationspfaden voraus. Durch die Betrachtung von Nachhaltigkeit als strategische Querschnittsdimension – die in die Leistungsdimensionen Forschung, Lehre und Transfer hineinwirkt – sowie die gesamtuniversitär erarbeitete Nachhaltigkeitsstrategie JLU 2030 verankert die JLU Nachhaltigkeit als wichtigen Bestandteil ihrer Hochschulkultur.

MISSION STATEMENT

Das Governance- und Steuerungshandeln an der JLU ist auf Nachhaltigkeit ausgerichtet und adressiert dabei zwei Ebenen:

- (1) Durch die Implementierung spezifischer Governancestrukturen sowie die Schaffung von Zuständigkeiten und Verantwortlichkeiten wird die institutionelle Verankerung von Nachhaltigkeit langfristig gestärkt. Hierzu gehören insbesondere die Gemeinsame Kommission für Nachhaltigkeit, die/der zentrale Nachhaltigkeitsbeauftragte und das Büro für Nachhaltigkeit.
- (2) Bei Struktur- und Entwicklungsentscheidungen der Universität werden durch die Verankerung der Nachhaltigkeit als strategische Querschnittsdimension systematisch ökologische, ökonomische und soziale Aspekte des institutionellen Handelns integriert und Steuerungsentscheidungen aus der Perspektive langfristiger und nachhaltiger Ziel- und Umsetzungsplanungen reflektiert.

AUSGEWÄHLTE MEILENSTEINE



Verstetigung und Ausbau der Nachhaltigkeitsgovernance



Förderfonds Nachhaltigkeit als ein Anreiz- und Unterstützungsinstrument



Überarbeitung der JLU-eigenen Förderprogramme mit Blick auf Nachhaltigkeitskriterien

STRATEGISCHE ZIELE

- ⊙ Die Nachhaltigkeitsgovernance an der JLU ist partizipativ und zukunftsfähig aufgestellt.
- ⊙ Die JLU verfügt über effektive Anreiz-, Steuerungs- und Unterstützungsinstrumente im Bereich Nachhaltigkeit.

IMPRESSUM

Nachhaltigkeitsstrategie JLU 2030 – Kurzfassung

Herausgeber: Der Präsident der Justus-Liebig-Universität Gießen

Redaktion: Stabsabteilung Büro für Nachhaltigkeit

Gestaltung: Wolfgang Polkowski

Gedruckt auf Papier aus 100 % Recyclingmaterial

Justus-Liebig-Universität Gießen

Ludwigstraße 23

35390 Gießen

www.uni-giessen.de/nachhaltigkeit

Gießen 2023

